



Grüne Liste Pforzheim

Gemeinderatsfraktion
Neues Rathaus, 75158 Pforzheim

Telefon 0 72 31- 39 20 70

Fax 0 72 31 - 39 15 02

Email: gl.gemeinderat@stadt-pforzheim.de

Pressemitteilung - 19.04.2019

Der letzte Akt der WSP: Wie schaffe ich attraktive Events in Pforzheim ab!

Nachdem die WSP bereits mit der Verlegung des traditionellen Events des Gruschtelmarktes aus der Innenstadt auf den Waisenhausplatz der gesamten Veranstaltung den eigentlichen Charme genommen hatte, kommt nun der letzte Akt ein erfolgreiches Konzept komplett abzuschaffen. "Bereits mit der Verlegung des Gruschtelmarktes auf den Waisenhausplatz war unsere Fraktion nicht einverstanden. Ein tolles Event wurde mit Nachdruck torpediert. Wir haben schon damals befürchtet und gewarnt, dass man durch die Hintertür die tolle Veranstaltung schrittweise abbauen möchte", erklärt Axel Baumbusch Fraktionssprecher der Grünen Liste Pforzheim. Die Fraktion der Grünen Liste sieht den Umzug einer Innenstadt belebenden Attraktion in den Enzaupark definitiv nicht als positive Entwicklung. "Unser toller Gruschtelmarkt in der Innenstadt, der für Familien und Kinder in seinem ursprünglichen Format ein wirklich spannendes Event war, wird nun zu einem ganz normalen Flohmarkt umstrukturiert den es immer wieder mal im Enzaupark gibt. Wer lernen möchte wie man tolle Events zerstört, kann dies als Blaupause nutzen", ärgert sich Stadtrat Emre Nazli über die aktuellen Entwicklung. Das jetzige Konzept der WSP soll das Einzelevent des Gruschtelmarktes nun mit der Bierbörse im Enzaupark kombinieren. "Man spricht von einer Kindermeile die in unmittelbaren Nähe an eine nicht nur im Namen für Alkohol werbende Veranstaltung angrenzt. Hierbei spielt es keine Rolle ob beides an unterschiedlichen Enden stattfindet. Es kann nicht sein, dass wir ein Event für Familien und kleine Kinder mit so einer Veranstaltung kombinieren", ergänzen Susanne Wendlberger und Petra Bösl die ablehnende Position der Grünen Liste Pforzheim. Bei den jetzigen Planungen lässt der WSP an Feingefühl für Familien und kleine Kinder vermissen und ignoriert auch den Wunsch der Bürgerinnen und Bürger das Konzept in Richtung der ursprünglichen Umsetzung wieder zu verbessern. "Die von Herrn Reitz genannten Anlieferungsprobleme sind erst durch die Verlegung auf den Waisenhausplatz entstanden. Diese Rückmeldung der Teilnehmer nun als Begründung zu nehmen, die für den WSP "arbeitschaffende" Veranstaltung nun erneut uninteressanter zu planen zeigt, dass Herr Reitz seiner Anfangslinie treu bleibt - wie schaffe ich attraktive Events in Pforzheim ab!", ärgert sich Baumbusch über die Begründungen in der Pressemitteilung der WSP. "Man nimmt unserer Stadt mit der Zusammenlegung eine attraktive Veranstaltung, kombiniert diese auch noch mit einem hinsichtlich der Zielgruppen total anders ausgelegten Konzept. Lässt diese dann zur gleichen Zeit am gleichen Ort stattfinden und möchte dies uns als Erfolg verkaufen. Innovativ und Stadt belebend geht anders! Wir fordern endlich die Definition von klaren Zielvorgaben für Herrn Reitz, die Mitentscheidung und nicht nur die Information des Gemeinderats bei solchen Entscheidungen und fordern die Verantwortlichen auf endlich Ihre Aufgabe der Stadtbelebung auch ernsthaft zu praktizieren", bekräftigt Stadtrat Nazli abschließend die Position der Grünen Liste Gemeinderatsfraktion.